

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Nr. 1104

Halle 1, Standnummer: 1104

Abstract

Rund 6,2 Millionen Menschen in Deutschland sind laut der LEO-Studie aus dem Jahr 2018 „gering literalisiert“ und können höchstens einfache Sätze lesen und schreiben. Lesen und Schreiben sind allerdings wichtige Kompetenzen, um selbständig am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können – Betroffene sind in vielen Lebensbereichen wie u.a. Kommunikation, Gesundheit oder Mobilität durch die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben stark eingeschränkt. Da das Thema noch immer sehr schambehaftet ist, verstecken Betroffene ihre Schwäche oft und fühlen sich ausgeschlossen und stigmatisiert. Aber: Auch im Erwachsenenalter kann das Lesen und Schreiben noch verbessert bzw. erlernt werden. Dafür bieten Volkshochschulen und andere Bildungsträger Kurse und niedrigschwellige Grundbildungsangebote an.

Ziel des Projekts ALFA-Mobil

Lediglich rund 0,7% der Betroffenen in Deutschland lernen jedoch in solchen Kursen. Klassische schriftliche Mittel der Öffentlichkeitsarbeit wie Programmhefte oder Flyer erreichen die Zielgruppe kaum und so haben Betroffene häufig kein Bild davon, wie Grundbildungsangebote genau aussehen und wie eine Teilnahme funktionieren kann. Um gering literalisierte Personen gezielt zu erreichen und in diese Grundbildungsangebote zu vermitteln, kooperiert das ALFA-Mobil mit Bildungsträgern vor Ort und bewirbt in der aufsuchenden Beratung deren Angebote.



Institution Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

Anschrift Holsteinische Straße 22
12161 Berlin

Telefon 030 85733548

Webseite <http://alphabetisierung.de>

E-Mail f.koenig@alphabetisierung.de

[Direkt zum Kongressprogramm >>>](#)